

- c) Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
- d) Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
- e) Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben. Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
- f) Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
- g) Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

lingen, 30.07.92
gez. Offele
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez.: Offele, Oberbürgermeister

Satzung

über die Änderung des Bebauungsplans "Untere Teillacker" der Stadt Ettlingen

Nach §§ 10, 13 Abs. I des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch Art. 21 § 5 des Steuerreformgesetzes 1990 vom 25.7.1988 (BGBl. I S. 1093), § 73 Abs. I, VI der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. Nov. 1983 (GBl. S. 770, ber. GBl. 1984 S. 519) zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes vom 22. Feb. 1988 (GBl. S. 54) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1987 (GBl. S. 161) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 24.4.1991 die Änderung des Bebauungsplans "Untere Teillacker", der am 10.4.1978 genehmigt worden ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist § 5 der am 10.4.1978 vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigten Vorschriften des Bebauungsplans.

§ 2

Inhalt der Änderung

§ 5 der in § 1 genannten Vorschrift wird aufgehoben und erhält stattdessen folgende Fassung:

Gestaltung der baulichen Anlagen

(1) Geschößzahl:

Für die Geschößzahl sind die Eintragungen im Bebauungs-

plan maßgebend. Z.B. II. Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze.

(2) Dachform:

Zugelassen sind Satteldach und Walmdach.

Die Dachneigung soll betragen:

- Eingeschossige Reihenhäuser Nr. 84-89 Satteldach 25 Grad
- alle übrigen Reihenhäuser Satteldach 30 Grad
- alle übrigen eingeschossigen Häuser 30-35 Grad
- alle übrigen zweigeschossigen Häuser 25-30 Grad

(3) Dachaufbauten:

1. Bei Dachneigungen über 30 Grad sind Dachaufbauten zulässig. Sie dürfen die Grundform der Dächer nicht verunstaltend verändern und müssen mit der jeweiligen Gebäudeansicht harmonisieren.
2. Als Dachaufbauten sind Einzelgaupen oder Zwerchhäuser zulässig.
3. Zwerchhäuser dürfen 1/3 der Trauflänge nicht überschreiten.
4. Bei Dachgaupen ist das obere Drittel des Daches freizuhalten.
5. Einzelgaupen dürfen eine max. Ansichtsfläche von 4,0 qm und eine max. Breite von 3,0 m haben. Die Länge aller Einzelgaupen darf 1/2 der Gebäudelänge nicht überschreiten.
6. Gaupen müssen zur Giebelwand einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten.
7. Zwischen den Einzelgaupen ist ein Abstand von mindestens 0,75 m einzuhalten.

(4) Kniestock:

- Kniestockhöhe bei eingeschossigem Gebäude bis 0,8 m
- Kniestockhöhe bei zweigeschossigem Gebäude bis 0,3 m

(5) Sockelhöhen:

sind entsprechend den Querschnitten des Bebauungsplans einzuhalten.

(6) Garagen:

Für die Einzelhausgrundstücke bestehen für die Garagenstellungen keine zwingenden Festsetzungen. Bei benachbarten Baugrundstücken müssen jedoch die Garagenaufstellungen aufeinander abgestimmt sein. Einzel- oder Garagengruppen dürfen nur mit Flachdächern ausgeführt werden.

(7) Fassaden:

Die Außenseiten der Hauptgebäude sind spätestens zwei Jahre nach der Rohbauabnahme entsprechend Baubeschreibung und Baubescheid zu behandeln, zusammenhängende Bauten sind in Putzart und Farbton aufeinander abzustimmen.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. des § 74 Abs. II Ziff. 2 LBO BW handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. IV BauGB i.V.m. § 73 Abs. I Ziff. 1 LBO BW ergangenen Bestandteilen dieser Satzung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ettlingen, 30.7.1992

gez. Offele, Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

gez. Offele, Oberbürgermeister

AMTSBLATT

DER STADT ETTLINGEN

Nr. 15 / 9. Jahrgang



Ettlingen, 21. April 1978

INHALTSVERZEICHNIS

Sitzung des Gemeinderats

Baulandumlegung „Untere Teiläcker“
im Stadtteil Oberweier

Bebauungsplanänderung für das Gebiet
„Untere Teiläcker“ genehmigt

Wer stellt alte Ettlinger Bilder und
Dokumente zur Verfügung?

Jahresrechnung 1975

Spermüllabfuhr in den Müllbezirken 2 und 3

Änderung der Müllabholtage in der
Kernstadt und in den Stadtteilen Bruchhausen,
Ettlingenweier, Oberweier und Schluttenbach

Veränderte Sperrstunden in der
Nacht zum 1. und 2. Mai

Gasteltern gesucht

Aufruf zur Sammlung des
Müttergenesungswerkes 1978

3. Vergabe des Auftrags zur Ausführung des Gas- und Wasserleitungsbaus
 - a) Hermann-Löns-Weg
 - b) Benedikt-Schwarz-Straße
4. Ausführung der Erd- und Kabelverlegungsarbeiten;
Vergabe des Jahresvertrags 1978
5. Durchführung von Pflanzungsarbeiten und Neubau eines Spielplatzes im Rahmen der Erschließung des Baugebiets „Oberfeld-Süd“ im Stadtteil Bruchhausen
6. Vergabe der Gartenbauarbeiten zur Herrichtung der Grünanlage beim Fichtenweg
7. Altstadtsanierung Ettlingen I₂;
Satzung über die förmliche Festlegung des erweiterten Sanierungsgebietes Altstadt I_{2.1} Ettlingen

Bekanntgabe:

8. Ausführung der Erd- und Rohrverlegungsarbeiten;
Vergabe des Auftrags
 - a) Albstraße (Bereich Rathausbrücke)
 - b) Marktstraße (Albstraße bis Entengasse)-Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 16. März 1978 gemäß § 43 Abs. 4 GO-

Baulandumlegung „Untere Teiläcker“ im Stadtteil Oberweier

1. Beschluß über die Aufstellung des Umlegungsplans

Der Umlegungsausschuß hat in seiner Sitzung am 02. November 1977 den Umlegungsplan gemäß § 66 Abs. 1 des BBauG i. d. F. vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 2256) über die Grundstücke Lgb.Nr. 60/Teil, 71, 73, 75, 76/2, 77/Teil, 82/Teil, 84, 84/1, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906/1, 1906/2, 1906/3, 903/Teil, 903/102, 904/Teil, 1878, 1879, 1880, 1882, 1883/2, 1887, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1847/1, 1888, 1888/2, 1889, 1890, 1891, 1891/1, 1891/2, 1893, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926/1, 1927, 1928, 1928/1, 1929, 1930, 1932/1, 1933, 1934/Teil, beschlossen.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am

Mittwoch, 26. April 1978, 17.30 Uhr,

im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen

Die Bevölkerung ist hierzu höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verabschiedung des Haushaltsplanes 1978
2. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ettlingen für das Jahr 1978

2. Auslegung der Umlegungskarte (§ 69 BBauG)

Die Umlegungskarte liegt in der Zeit vom 02. Mai 1978 bis einschl. 02. Juni 1978 im Planungsamt Ettlingen, Kirchenplatz 5-7, II. OG, Zimmer 205, während der Dienststunden von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr werktags (außer samstags) öffentlich auf und kann dort eingesehen werden. Das Umlegungsverzeichnis kann nur von demjenigen und nur insoweit eingesehen werden, als ein berechtigtes Interesse dafür nachgewiesen wird.

3. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

In der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Ettlingen Nr. 27 vom 23. Juli 1976 über den Umlegungsbeschluß ist zur Anmeldung von Rechten aufgefordert worden. Nach § 48 Abs. 2 BBauG ist die Frist zur Anmeldung von Rechten mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplanes abgelaufen.

Bebauungsplanänderung für das Gebiet „Untere Teiläcker“ genehmigt

Die vom Gemeinderat am 28. September 1977 beschlossene Bebauungsplanänderung für das Gebiet „Untere Teiläcker“ im Stadtteil Oberweier wurde durch das Regierungspräsidium Karlsruhe mit Erlaß vom 10. April 1978, Nr. 13-24/0215/17 genehmigt.

Der geänderte Bebauungsplan einschließlich seiner Begründung kann während der üblichen Dienststunden im Planungsamt, Kirchenplatz 5 - 7, II. OG, Zimmer 205, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 155 a BBauG unbeachtlich, wenn sie nicht unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976, Bundesgesetzblatt I S. 2256, über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche, für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wird hingewiesen.

Wer stellt alte Ettlinger Bilder und Dokumente zur Verfügung?

In unserer schnelllebigen Zeit ist oft morgen schon vergessen, was gestern und heute noch wichtig war. Dies trifft auf alle Bereiche des täglichen Lebens zu — im persönlichen genau so, wie im öffentlichen Leben und in der Geschichte der Stadt.

Durch die rasch fortschreitenden Sanierungsmaßnahmen erhält die Kernstadt neue Akzente. In fast atemberaubendem Tempo ändert die Stadt ihr Gesicht.

In wenigen Jahren wird sich kaum noch jemand daran erinnern können, daß beispielsweise dort, wo heute das Kaufhaus Schneider steht, ursprünglich eine Mühle stand ...

Um das alte Ettlingen — die Stadtteile eingeschlossen — den nachfolgenden Generationen in der Erinnerung zu bewahren, wende ich mich mit der herzlichen Bitte an die Bevölkerung, dem Stadtarchiv alte Ettlinger Bilder aller Art, Fotos und historische Dokumente zur Verfügung zu stellen. Auch persönliche Aufzeichnungen, die in irgend einer Weise stadtgeschichtlich relevant sind, werden gerne entgegengenommen. Das Verkehrsamt, Rathaus, Zimmer 9, steht in dieser Sache jederzeit gerne zur Verfügung, ebenso das Stadtarchiv zu den angegebenen Zeiten.

Dr. Vetter
Oberbürgermeister

Jahresrechnung 1975

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in der öffentlichen Sitzung am 05. April 1978 folgenden Beschluß gefaßt:

1. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1975 mit
Gesamteinnahmen von 83.013.244,13 DM
Gesamtausgaben von 82.683.806,92 DM
wird gemäß § 95 Abs. 2 GO festgestellt.
2. Die zum 31.12.1975 gebildeten Haushaltsreste
in Einnahmen mit 1.900.000,00 DM
in Ausgaben mit 11.724.800,00 DM
werden genehmigt.